

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Personenbeschreibung: Er hat lockige, schwarze Haare

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Aufgabe 1: Aussehen und Kleidung 2 28

Er hat lockige, schwarze Haare
Das Aussehen von Personen beschreiben

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund
Illustration von Julia Langemann, Stuttgart, und Oliver Wittmann, Stuttgart



V Kleidung, Schmuck und Accessoires
- Textilel herstellen und pflegen
- Haare und Frisuren
- Personenbeschreibung
- Farbadjektive

C Adjektivbildung
- Präfixe
- Relativsätze

© RABBITZ.DIG | November 2017 Seite 01 / 40

Er hat lockige, schwarze Haare

Das Aussehen von Personen beschreiben

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Oliver Wetterauer, Stuttgart



© Thinkstock/Stock, oben links: Thinkstock/Hemera

W


- Kleidung, Schmuck und Accessoires
- Textilien herstellen und pflegen
- Haare und Frisuren
- Personenbeschreibung
- Farbadjektive

G


- Adjektivdeklination
- Präteritum
- Relativsätze


Die Materialien auf einen Blick

1 Wortschatz einführen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	So sehen sie aus – Wimmelbild	W Kleidung, Schmuck und Accessoires
 M 02	Schmuck und Accessoires	
M 03	Kleidungsstücke herstellen und pflegen	W Textilien herstellen und pflegen
M 04	Was steht auf dem Etikett? – Pfleheinweise	
M 05	Frisur und Bart – Aussehen beschreiben	W Personenbeschreibung W Haare und Frisuren G Adjektivdeklinaton

2 Wortschatz üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 06	Wer ist denn Dimitri? – Dialog	W Kleidung, Schmuck und Accessoires W Personenbeschreibung
M 07	Stimmt das? – Personenbeschreibung	
M 08	„Meine Person hat lange Haare“ – Ratespiel	
M 09	Zitronengelb und feuerrot – Farbadjektive	W Farbadjektive
 M 10	Wie findest du den Pullover, den ... – Relativsätze	W Kleidung, Schmuck und Accessoires G Relativsätze
M 11	der, dessen, dem – Relativpronomen üben	
M 12	Wörter erklären – Relativsätze	
 M 13	Seit wann gibt es Jeans?	W Kleidung, Schmuck und Accessoires G Relativsätze G Präteritum
M 14	Des Kaisers neue Kleider – ein Märchen	G Präteritum
M 15	Das ist ein alter Hut – Redensarten	W Kleidung, Schmuck und Accessoires
M 16	Würfelspiel	W Kleidung, Schmuck und Accessoires
M 17	Würfelspiel – Spielkarten	

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
 M 18	Berufe in der Modebranche – Lesetext	W Tätigkeiten in der Modebranche
M 19	Berufe in der Modebranche – Aufgaben zum Lesetext	

3 Test und Selbsteinschätzung

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 20	Bist du fit? – Das Aussehen von Personen beschreiben	W Kleidung, Schmuck und Accessoires W Personenbeschreibung G Adjektivdeklination G Präteritum G Relativsätze
M 21	Das kann ich! – Das Aussehen von Personen beschreiben	

4 Wortschatzliste

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 22	Meine Wortschatzliste – das Aussehen von Personen beschreiben	W Wortfeld „Personen beschreiben“

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 32.

Legende

 kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal daz-downloads.raabe.de

W kennzeichnet den behandelten Wortschatz

G kennzeichnet die behandelte Grammatik

So setzen Sie die Materialien ein

Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprech Anlass. Die Schüler* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular miteinander und werden zum freien Sprechen angeregt.

Sprech Anlass

Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

- Welche Kleidungsstücke siehst du im Bild?
- Was trägt das Mädchen/der Junge rechts/links im Bild?
- Welche Frisur hat er/sie?
- Wie viele ... siehst du im Bild?
- Wie gefällt dir ... ?
- Würdest du auch anziehen/kaufen?

Befestigen Sie das Wimmelbild mit Magneten in der Mitte der Tafel. Lassen Sie die Schüler Dinge aus dem Bild benennen. Warten Sie auf spontane Äußerungen oder zeigen Sie auf bestimmte Dinge, deren Namen Sie sichern wollen. Schreiben Sie den Begriff neben das Bild und ziehen Sie einen Pfeil zur passenden Stelle im Wimmelbild.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die maskuline Form „Schüler“ verwendet.

Die Themen „Kleidung“ und „Aussehen“

Wie das Thema „Kleidung“ muss natürlich auch das Thema „Aussehen“ mit großer Sensibilität behandelt werden. Wenn Sie den Eindruck haben, dass es für die Schüler problematisch ist, über das eigene Aussehen zu sprechen, bringen Sie viel Bildmaterial mit, z. B. aus Zeitschriften, anhand dessen der Wortschatz verwendet werden kann.

Vokabeln spielerisch lernen

Um Wortschatz zu trainieren, können Sie folgende Omniumaktivität einsetzen, mit der alle zum Sprechen kommen: Bereiten Sie Wortkarten vor. Jedem Schüler wird ein Wort auf den Rücken geklebt, er darf es vorher nicht lesen. Nun gehen alle im Klassenraum umher, suchen sich einen Partner und versuchen durch Fragen herauszufinden, welcher Begriff auf ihrem Rücken steht. Sie können vorher festlegen, ob nur geschlossene Fragen wie „Ist das ein Kleidungsstück?“ erlaubt sind oder auch offene Fragen wie „Welche Farbe hat das?“. Wenn sich zwei Partner eine Frage gestellt haben, sucht sich jeder einen neuen Partner. Wer seinen Begriff erraten hat, kann entweder als Helfer weiter mitspielen oder bekommt eine neue Wortkarte.

Auch mit Gedächtnisspielen lässt sich spontan und ohne Aufwand das Themenfeld „Kleidung“ üben: Schicken Sie zwei Schüler kurz nach draußen. Die anderen erstellen in Kleingruppen eine möglichst detaillierte Personenbeschreibung der beiden Schüler (von Haarfarbe über Schmuck bis zu Form und Farbe der getragenen Kleidungsstücke). Danach werden die beiden wieder hereingeholt und die Lerngruppe überprüft die Richtigkeit der Beschreibungen.

Ein anderes Spiel funktioniert paarweise: Die Paare haben jeweils eine Minute Zeit, sich das Äußere ihres Gegenübers gut einzuprägen. Dann verlässt eine Person von jedem Paar den Klassenraum. Alle Schüler nehmen nun drei Veränderungen an ihrem Aussehen vor, z. B. öffnen sie die Schnürsenkel, nehmen einen Ring ab oder krepeln die Ärmel hoch. Dann kommen alle Paare wieder zusammen und benennen gegenseitig die Unterschiede.

Das alte Kinderspiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ eignet sich ebenfalls gut, um Adjektive und Kleidungsstücke zu wiederholen.

Hinweise zu einzelnen Materialien

Bringen Sie reale Accessoires, z. B. Schmuck, Sonnenbrillen etc. mit in den Unterricht oder lassen Sie diese von den Schülern mitbringen. Diese Realien eignen sich gut zum Beschreiben. Sie können auch von jedem Schüler einen entsprechenden Gegenstand einsammeln und dann in der Gruppe raten lassen, wem er gehört.

Arbeit mit realen Gegenständen (M02)

Um den Umgang mit Pflegehinweisen zu üben, bringen Sie einige Kleidungsstücke mit solchen Etiketten in den Unterricht. Thematisieren Sie, wie diese Kleidungsstücke zu pflegen sind. Hierbei können Sie gut Hilfsverben trainieren, z. B. *Dieser Pullover darf nicht in der Waschmaschine gewaschen werden. Du musst ihn von Hand waschen.* Sammeln Sie auch die Namen der verschiedenen Materialien an der Tafel.

Pflegehinweise (M04)

Als Hilfestellung zur ersten Aufgabe thematisieren Sie vor dem Spiel mit den Schülern den Unterschied zwischen offenen und geschlossenen Fragen. Sammeln Sie weitere geschlossene Fragen, die sich für das Spiel eignen. Sie können das Spiel ausbauen und um Farbadjektive erweitern, indem Sie die Partner jeweils eine Person farbig ausmalen und sich dann gegenseitig die Farben beschreiben lassen und den Partner entsprechend ausmalen lassen.

Ratespiel (M08)

Das Material eignet sich noch für weitere Übungen: Nutzen Sie die Bilder auch für klassische Personenbeschreibungen oder machen Sie daraus eine Omniumaktivität. Das geht so: Kopieren Sie das Arbeitsblatt und schneiden Sie jedes Bild einzeln aus. Geben Sie jedem Schüler ein Bild, das er keinem zeigen darf. Mindestens ein Bild muss doppelt vergeben sein. Nun schalten Sie Musik ein und die Jugendlichen gehen in der Klasse umher. Immer wenn die Musik stoppt, suchen sie sich einen Partner und beschreiben sich gegenseitig ihr Bild. Ziel ist es herauszufinden, welche Schüler die gleichen Bilder haben.

Ergänzen Sie die vorgestellten Farbadjektive ggf. um andere Zusammensetzungen wie *haushoch, eiskalt, riesengroß*.

Farbadjektive (M09)

Wiederholen Sie auch den Wortschatz aus vergangenen Lektionen, indem Sie Relativsätze bilden lassen. Bringen Sie Bild- oder Wortkarten mit und verteilen Sie diese an die Schüler. Diese müssen ihr Wort mithilfe eines Relativsatzes erklären, die anderen raten.

Wörter erklären (M12)

Die Formen des Präteritums lassen sich auch mit Bewegung trainieren. Jeder Schüler bereitet eine Verbkarte vor: Auf der Vorderseite steht der Infinitiv, auf der Rückseite die Form im Präteritum, ggf. auch im Perfekt, wenn Sie zugleich das Perfekt wiederholen möchten. Alle Schüler bewegen sich im Klassenraum und suchen sich einen Partner. Sie fragen sich gegenseitig nach den Formen ihres Verbs und schauen sich zur Kontrolle ggf. die Lösung auf der Kartenrückseite an. Danach tauschen sie ihre Karten und jeder sucht sich einen neuen Partner. Wenn die Verbformen für die Schüler noch neu sind, sollten nur fünf bis sieben verschiedene im Spiel sein, bei größeren Lerngruppen kommen die Verben also mehrfach vor. So ergeben sich mehr Gelegenheiten zur Wiederholung. Später können Sie bereits bekannte Verben nur noch einmal, neue mehrfach vorkommen lassen.

Verben im Präteritum (M13–M14)

Bewahren Sie erstellte Verbkarten auf, um sie später wiederverwenden zu können.

Um die Redensarten und ihre Bedeutung zu trainieren, können Sie die Schüler auch ein Memory herstellen und anschließend spielen lassen. Dazu wird jeweils auf ein Kärtchen die Redensart, auf ein anderes die Bedeutung notiert.

**Redensarten
zeichnen (M15)**

Hinweise zur Grammatik

Ein grammatischer Schwerpunkt der Materialien sind Relativsätze. Verdeutlichen Sie Ihren Schülern zunächst den Aufbau von Relativsätzen. Schreiben Sie zwei Sätze an die Tafel, die mit einem Relativsatz verbunden werden können:

Relativsätze

Ich kaufe eine Hose. Die Hose ist grün. → Ich kaufe eine Hose, die grün ist.

Lassen Sie die Schüler nach diesem Muster selbst weitere Sätze bilden. Das lässt sich nach ein paar Übungsrunden gut in Partnerarbeit umsetzen: Einer nennt die beiden Ausgangssätze, der andere formt sie zu einem Relativsatz um.

Erproben Sie beim Erlernen der Verbformen verschiedene Lernstrategien mit den Schülern. Sie können dazu einen kleinen Selbsttest konzipieren, bei dem die Jugendlichen diverse Aktivitäten durchführen und hinterher feststellen können, mit welchen Methoden sie besser bzw. schlechter lernen konnten. Wählen Sie dafür 20 bis 30 zu lernende Verben aus. Bieten sie dann unterschiedliche Lernmethoden an: Partnerarbeit mit gegenseitigem Abfragen, Abschreiben der Verben und eigenständiges Wiederholen, Sätze mit den unregelmäßigen Verbformen bilden oder rhythmisches Sprechen der Verbformen. Nach der Übungsphase werten Sie mit den Schülern im Gespräch aus, welche Vor- oder Nachteile die verschiedenen Methoden haben. Sie geben ihnen dadurch die Chance, Erfahrungen mit verschiedenen Lernstrategien zu machen und diese zu reflektieren, was für den weiteren Schulbesuch sehr nützlich ist.

Präteritum

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Personenbeschreibung: Er hat lockige, schwarze Haare

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Aufgabe 1: Aussehen und Kleidung 2 28

Er hat lockige, schwarze Haare
Das Aussehen von Personen beschreiben

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund
Illustration von Aiko Langemann, Stuttgart, und Oliver Wittmann, Stuttgart



V Kleidung, Schmuck und Accessoires
– Textilel herstellen und pflegen
– Haare und Frisuren
– Personenbeschreibung
– Farbadjektive

C Adjektivbildung
– Präfixe
– Relativsätze

© RABBITZ.DIG | November 2017 Seite 01 / 40